

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

VIII. Gay Games 2010 in Köln
hier: Antrag der games cologne gGmbH, Mittelstr. 52-54, 50672 Köln auf Durchführung der VIII. Gay Games vom 31.07.2010 bis zum 07.08.2010 (incl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten vom 27.07.2010 - 09.08.2010) auf dem Neumarkt und Rudolfplatz

Beschlussorgan
 Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales

| Beratungsfolge | Abstimmungsergebnis | | | | | | |
|---|---------------------|--|--------------------------|-------------------------------|--------------|--------------------------|----------------------------|
| | Datum/ Top | zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr. | abge- lehnt | zu- rück- ge- stellt | verwiesen in | ein- stim- mig | mehr- heitlich gegen |
| Gremium | | | | | | | |
| Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) | 15.04.2010 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internat | 26.04.2010 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Verwaltung wird beauftragt, der games cologne gGmbH, Mittelstr. 52-54, 50672 Köln im Rahmen der VIII. Gay Games 2010 in Köln den Neumarkt und den Rudolfplatz vom 31.07.2010 bis zum 07.08.2010 (incl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten vom 27.07.2010 - 09.08.2010) zur Verfügung zu stellen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

| | | | | |
|---|---|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ € | Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ % | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ € | Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ € |
| Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____ | | Einsparungen (Euro) _____ | | |

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die games cologne gGmbH beabsichtigt in Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Köln und verschiedenen Partnern im Zeitraum vom 31.07.2010 - 07.08.2010 auf dem Neumarkt und dem Rudolfplatz eine Open-Air-Sportveranstaltung im Rahmen der VIII. Gay Games 2010 zu veranstalten und beantragt, den Neumarkt und den Rudolfplatz Platz (incl. des für den Auf- und Abbau notwendigen Zeitraumes) vom 27.07.2010 bis zum 09.08.2010 zur Verfügung zu stellen.

Vorrangiges Ziel ist es, im Rahmen der VIII. Gay Games 2010, welche erstmalig in Köln unter dem Motto „be part of it“ ausgetragen werden, in der Zeit vom 31.07.2010 – 07.08.2010 ein in erster Linie sportliches Veranstaltungshighlight mit kulturellem Rahmenprogramm zu schaffen und dadurch einen weiteren Beitrag zu leisten, die Bedeutung der Stadt als weltoffene, kulturell interessante und wertvolle Metropole überregional und international zu kommunizieren. In der Wahl des Austragungsortes für die an die olympischen Spiele angelehnt alle vier Jahre stattfindende Veranstaltung gelang es Köln sich gegen Paris und Johannesburg durchzusetzen und sich somit die seltene Möglichkeit zu eröffnen, eine internationale Sport- und Kulturveranstaltung auf Kölner Boden stattfinden zu lassen. Somit gelingt es der Stadt sich mit 1.000.000 erwarteten Besuchern sichtbar neben Austragungsorte wie New York, Sydney und Chicago einzureihen. Die ausgeschriebene Konzeption des einwöchigen Programms orientiert sich dabei an hohen und präzisen Anforderungen, um dem Anspruch einer überregionalen, internationalen Relevanz, sichergestellt durch ein ansprechendes, attraktives Programm, gerecht zu werden.

Um ein auch in kultureller Hinsicht hochwertiges Gesamtangebot der Veranstaltung sicherzustellen, werden neben vielseitigen Sportveranstaltungen (z.B. Marathon/Halbmarathon mit Start und Ziel auf dem Wiener Platz), Stadt- und Museumstouren sowie Bühnenprogramme in den eintrittsfreien sog. „Villages“ (auf dem Neumarkt und dem Rudolfplatz) angeboten. Damit werden die VIII. Gay Games 2010 zu einer alle Interessen ansprechenden Darbietung

mit imageförderndem, modernem Charakter.

Darüber hinaus wird der für die Innenstadt der Stadt Köln geforderte Qualitätsanspruch durch regelmäßige, planungslenkende Gespräche mit der games cologne gGmbH und Vertretern aus der Verwaltung gewährleistet. Den 12.000 erwarteten Teilnehmer dieser nach Angaben des Antragstellers weltweit größten Breitensportturniere wird ein umfangreiches und vielseitiges Programm geboten, in dem die Stadt Köln befähigt wird, sich ein weiteres Mal einen guten Namen zu machen.

Mit der Veranstaltung der Gay Games, die 1982 erstmalig in San Francisco ausgetragen wurden, seitdem steigende Teilnehmerzahlen aufweisen und nun erstmalig in Köln ausgerichtet werden sollen, bietet sich eine wirkungsvolle Gelegenheit für die Vermarktung der Stadt Köln über die regionalen Grenzen hinaus als sportbegeisterte und dynamische, moderne Metropole.

Als Dauer-Event ziehen sich die „Villages“, die Treff- und Informationspunkte mit Bühnenprogramm auf dem Neumarkt und Rudolfplatz wie ein roter Faden durch die den Gay Games 2010 gewidmete Woche vom 31.07.2010. – 07.08.2010 und bieten den Gästen die Möglichkeit sich jederzeit aktuell sowohl über die sportlichen Wettbewerbe der Gay Games als auch die einzelnen Programmpunkte der Side-Events zu informieren.

Es stehen bis zum jetzigen Planungszeitpunkt folgende Programmpunkte der Gay Games 2010 auf dem Plan:

a) Samstag, 31.07.2010

Eröffnungszereemonie im Rheinenergiestadion

b) Sonntag, 01.08.2010

Stadt- und Wandertour durch das Kölner Stadtgebiet, Kunstaussstellung im „Alten Pfandhaus“

c) Montag, 02.08.2010

Bühne Village (Neumarkt oder Rudolfplatz): Cheerleading Contest, Stadttouren durch Stadtgebiet

d) Dienstag, 03.08.2010

Bühne Village (Neumarkt oder Rudolfplatz): Aktionstag einer der Partnerstädte (noch nicht benannt),

e) Mittwoch, 04.08.2010

Stadttour Flora, Rheinseilbahn, Dom, Melaten Friedhof, Musikgala in der Philharmonie

f) Donnerstag, 05.08.2010

Bühne Village (Neumarkt oder Rudolfplatz): Aktionstag einer der Partnerstädte (noch nicht benannt), Stadttouren durch das Stadtgebiet

g) Freitag, 06.08.2010

Bühne Village (Neumarkt oder Rudolfplatz): „Cleveland Days“ - Aktionstag der Partnerstadt Cleveland, Stadttouren durch das Stadtgebiet

h) Samstag, 07.08.2010

Abschlussfeier „Closing Ceremonie“ in Verbindung mit dem Straßenfest Hohe Pforte

Die technische und infrastrukturelle Ausstattung der Veranstaltungen wird gemäß ordnungsbehördlichen, bauordnungsrechtlichen und feuersicherheitsrechtlichen sowie polizeilichen Vorgaben erfolgen, nach welchen bereits in der Vergangenheit diverse Veranstaltungen reibungslos durchgeführt worden sind.

Konzertveranstaltungen auf öffentlichen Flächen sind nach dem Freizeitlärmelass NW immissionsschutzrechtlich zu bewerten. Die Erlaubnis wird unter der Bedingung erteilt, dass die Einhaltung der max. zulässigen Immissionswerte (85 dB – Ringfestkriterien) vom Veranstalter durch die Vorlage entsprechender Lärmschutzgutachten sowie durch Kontrollmessungen unter Einbeziehung des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes der Stadt Köln während der Veranstaltung gewährleistet und nachgewiesen wird.

Wegen der Lärmeinschätzung werden Prognosegutachten einer Akustikfirma für die Bühnen auf dem Neumarkt und dem Rudolfplatz vorgelegt. Die Einhaltung der zulässigen Lärmwerte wird während der Konzerte vom Fachpersonal überwacht. Damit soll sichergestellt werden,

dass die zulässigen Höchstwerte nicht überschritten werden.

Um den Interessen der Anwohner insbesondere hinsichtlich der Einhaltung der nächtlichen Ruhezeit Rechnung zu tragen, wird die Veranstaltungsdauer auf jeweils 22.00 Uhr begrenzt. Durch die Einhaltung der o. g. Lärmwerte können gesundheitliche Beeinträchtigungen unbeteiligter Dritter ausgeschlossen werden.

Entgegen der im Rahmen der Blockgenehmigung unter Vorlagen-Nr. 0019/2010 (DE für die Bezirksvertretung Innenstadt Nr. 0061/2010) übersandten Veranstaltungsbelegungslisten für das Jahr 2010, wonach die Kontingentierung an Veranstaltungen sowohl auf dem Neumarkt als auch auf dem Rudolfplatz bereits erfüllt waren, hat sich mittlerweile durch eine Veränderung der Nutzungsdauer der Veranstaltungsflächen für die Gay Games eine neue Situation ergeben:

Durch eine Modifizierung/Verkürzung der Auf- und Abbauzeiten der Gay Games wird auch die Gesamtnutzung der Veranstaltungsfläche für die Gay Games von ursprünglich 17 Tagen auf nunmehr 14 Tage verringert. Damit einhergehend wird diese Veranstaltung (Gay Games) auch nur noch als einfache Veranstaltung (ursprünglich wurde diese Veranstaltung aufgrund der mehr als 14-tägigen Nutzung in Rahmen der Kontingentierung doppelt gewertet) gezählt und ermöglicht, jeweils unter Beachtung der Zulassungskriterien, sowohl auf dem Neumarkt als auch auf dem Rudolfplatz noch die Durchführung einer zusätzlichen Veranstaltung.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.